

Neue Optik für Dessous

Autor(en): **Zeiner, Rosmarie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft 93

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796327>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUE OPTIK FÜR DESSOUS

Von Rosmarie Zeiner

Die neue Wäsche tritt, begünstigt durch die Tagesmode, aus der Anonymität heraus, bekommt neue Bedeutung, entwickelt Eigenleben, wird selbst zum modischen Accessoire. Edle Schweizer Stickereien und feine Jerseys begünstigen diesen Trend, verleihen Alltäglichem einen Hauch von Luxus, werten Funktionelles auf und betonen temperamentvoll das Feminine.



SWISS MADE
EMBROIDERY

*Fotoregie: Exportwerbung für
Schweizer Textilien
Fotos: Leo-Paul Erhardt
Styling, Make-up + Hair:
Adriana Tripa*

Der Mini, kess und keck, bestimmte in den letzten Saisons das Modebild und prägte zugleich den Wäschebereich mit sexy Bodies, Teddies und Shortdresses. Nun erobert sich die neue Länge verlorenes Terrain zurück. Schmale Silhouetten, Schlitze, transparente oder netzartige Materialien geben mit Raffinement den Blick frei auf das Darunter, auf edle Dessous in neuer Optik, die längst nicht mehr Wäsche allein sind, sondern Bestandteil des neuen Outfits.

Mit der veränderten Mode Hand in Hand geht eine neue Lebensphilosophie. Man orientiert sich stärker an der Natur, gibt Schlichtem einen höheren Stellenwert, entdeckt aber gleichzeitig das reizvolle Spiel mit der neuen Romantik, dem Zauber der Verführung. Gelebte Harmonie hat Vorrang – im Beruf ebenso wie zuhause. Kultur und Ästhetik werden in anderem Licht betrachtet und mit neuen Inhalten versehen. Man besinnt sich wieder auf Werte, verzichtet auf äusseren Schein, will mehr sein als scheinen.

Mit der ihr eigenen Sensibilität greift die Wäschemode diese Trends auf und interpretiert sie mit weichen, komfortablen Materialien in hoher Qualität, mit erlesener Stickerei und einer raffinierten Linienführung.

Der Body behält seine Spitzenposition, baut das Wechselspiel von Materialien und Dessins, von gerafften und transparenten Stoffen, Unis und Stickerei, von Schlichtheit und Extravaganz weiter aus. Der Trend zu elastischen Stoffen wie Stretch-Jerseys, zu Chinés und Melés ermöglicht nicht nur neue Schnittformen, sondern sorgt gleichzeitig für ein immer neues Spiel mit Einsätzen, Drapé-Effekte, aufwendig gestaltete Cups, Stickerei, partiell eingesetzt oder als Allovers, kommen diesem Thema entgegen.

Stickerei hat in der Wäsche nicht nur dekorative Bedeutung, sie ist substanzielles Element der Gestaltung. Durch die Vielfalt an Sticharten und Stichkombinationen werden die Grundstoffe erneuert, gewinnen selbst Funktionsmaterialien eine neue Optik.

Hautfreundliche Materialien mit Naturaspekten, bewegten Strukturen und neuen Oberflächen sind zusammen mit Stickerei-Nouveautés Impulsgeber der neuen Wäsche. Seidig fließend, superweich, doch mit deutlich weniger Glanz ergänzen sie transparente Qualitäten wie Tüll und Voile oder nervige Unis mit bewegten Strukturen, plazierten Rippen und Ajourés.

Auf Erfolgskurs segeln elastische Baumwollqualitäten und Mischungen mit Seide oder Viscose, neuerdings auch

mit Leinen. Netze von fein bis grob und Macramés bringen frischen Wind. War Raschelspitze früher bevorzugtes Material für Bodies und raffinierte Zweiteiler, so gewinnen Stickereien deutlich an Terrain, denn die Wäschehersteller wollen sich stärker profilieren und Marktpositionen ausbauen. Die Stickerei kommt diesem Trend nach Individualität besonders entgegen.

In ihrer Vielfalt bietet sie Positiv/Negativ-Ideen, breite und schmale Bänder, Allovers, Galons und Motive im gleichen Dessin an und lässt den Wäschehersteller damit virtuos spielen, um komplette Serien vorzustellen.

Stickerei und Wäschestoff gehen eine Symbiose ein und ergänzen sich durch das Styling. Neue, spitzere Cups, Blumen-, Muschel-, Bügel-, Bandeau- oder Balconetformen, auch mit längslaufenden Konstruktionsnähten, gewinnen durch einfallreiches Stickereidekor.

Ob Tages- oder Nachtwäsche, ob Body, Ein- oder Zweiteiler, Hemdchen oder Tunika – die neue Wäschemode brilliert mit eleganten, luxuriösen Details, Schnürideen und Volants, interessanten sportiven Lösungen oder zeigt sich von einer ländlich inspirierten romantischen Seite mit fast häkelartigen handwerklichen Effekten.

Eisenhut + Co., Gais
Reiche Guipure als
grosszügige Büsten-
halterpartie am Body
von Faber.



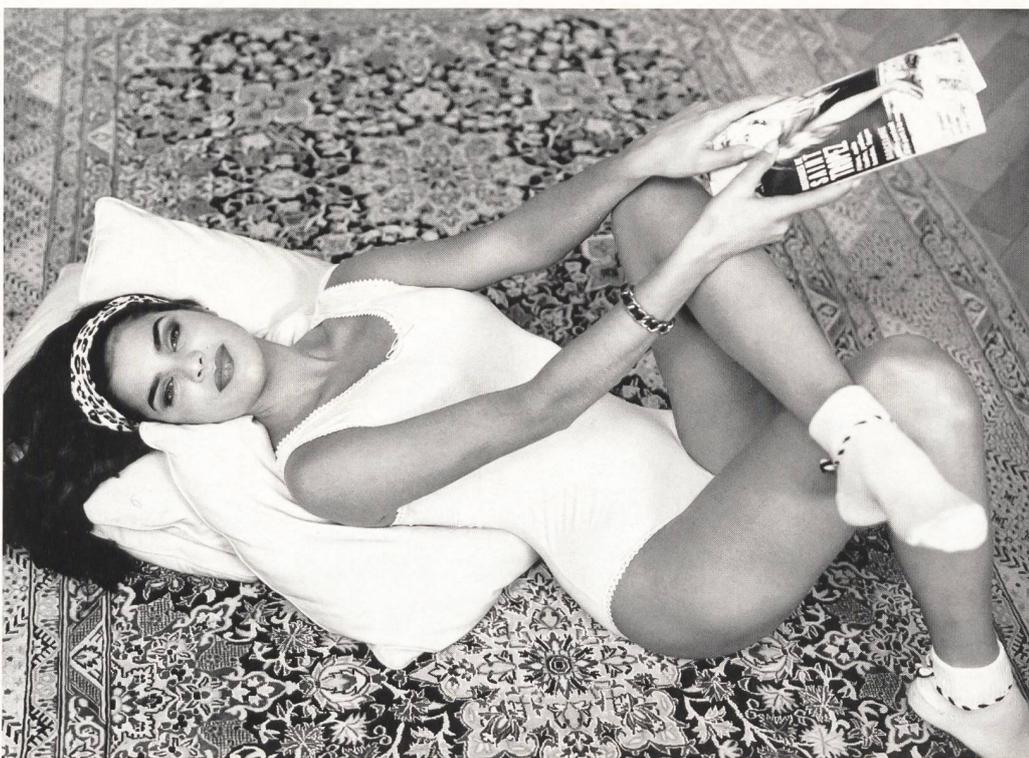
**Naef Nüesch AG,
Heerbrugg**
Raffiniert angewendete
Seiden-Plattstich-Stickerei
auf elastischem Tüll am Body
von Mey.





**Greuter-Jersey AG,
Sulgen**

Wäsche-Set in
jacquardgemustertem
Feinjersey aus Baumwolle
mit Lycra von Triumph.



**Greuter-Jersey AG,
Sulgen**

Glatter Baumwoll/Lycra-
Jersey für den schlichten
Body mit Zierkante von
Chantal Thomass.

Sportlich
oder elegant

**Forster Willi + Co. AG,
St. Gallen**

*Anspruchsvolle Allover-
Stickerei auf Tüll für den
Langarm-Body von Mey.*



**Forster Willi + Co. AG,
St. Gallen**

*Ton-in-Ton-Stickereien auf
Baumwolljersey für
Büstenhalter und Slip von
Ronsard (links) und Triumph.*



Charmant

**Bischoff Textil AG,
St. Gallen**

*Florales Stickereimotiv als
Dekor an Büstenhalter und
Slip von Empreinte.*





**Bischoff Textil AG,
St. Gallen**

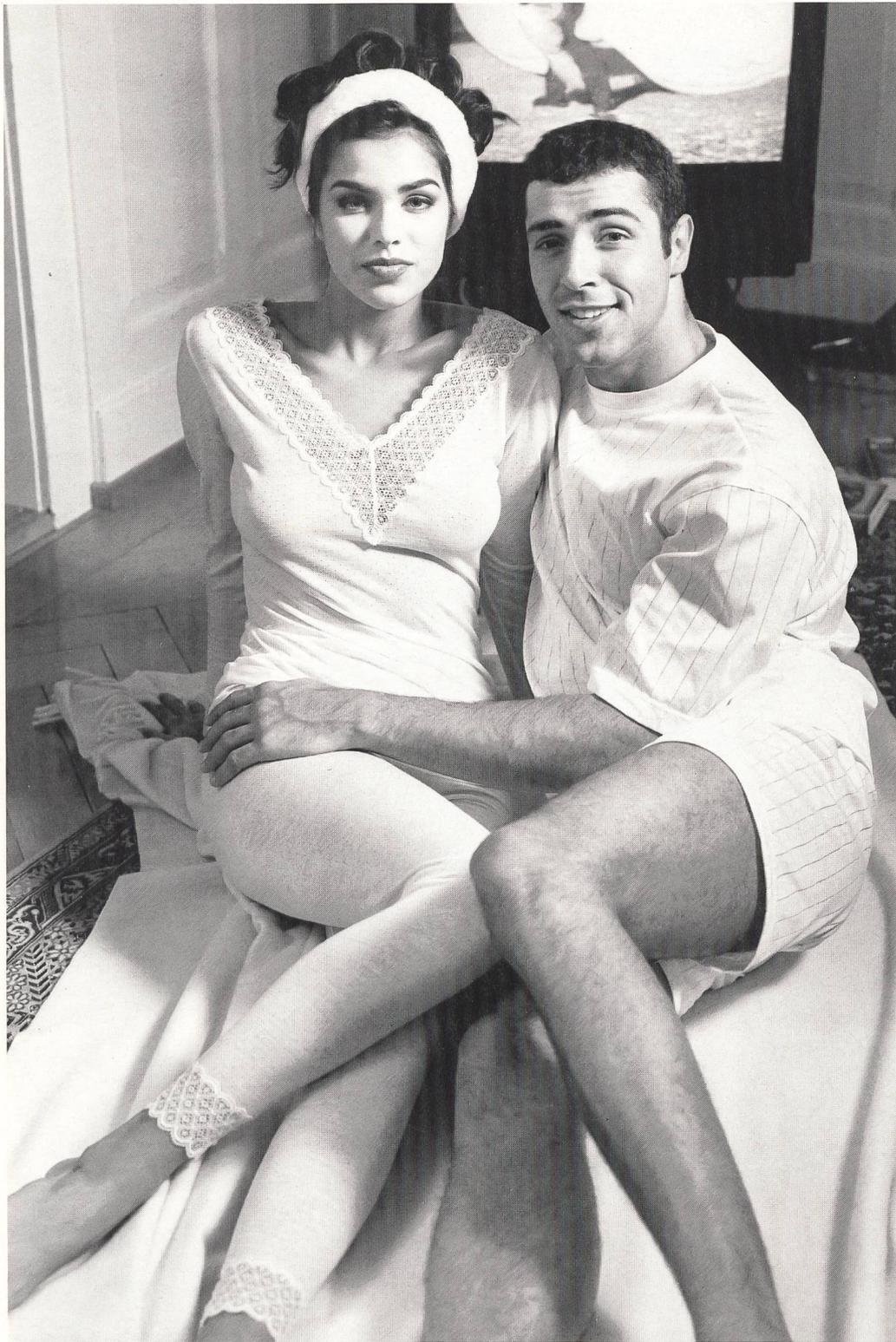
*Mit grosszügigen
Stickereipartien garniertes
Büstenhalter/Slip-Set von
Stefania.*



**Greuter-Jersey AG,
Sulgen**
*Top und Shorts aus feinem
Jacquardjersey in reiner
Baumwolle von Hanro.*

**Naef Nüesch AG,
Heerbrugg**
*Glanzgarn-Plattstich-Stickerei
auf seidig schimmerndem
Jersey am Body von Ripcosa.*





**Greuter-Jersey AG,
Sulgen**

*Langarm-Top und Leggings
aus feinem Schurwolljersey
von Schiesser-Cerruti
sowie T-Shirt und Shorts
aus Baumwolljersey
von Schiesser.*

Winterwarm



Seidenweich

**Forster Willi + Co. AG,
St. Gallen**

*Abgepasstes Stickereimotiv
am Wäsche-Set von Calida
(links) und Allover-
Seidenstickerei am Body
von Bleyle.*



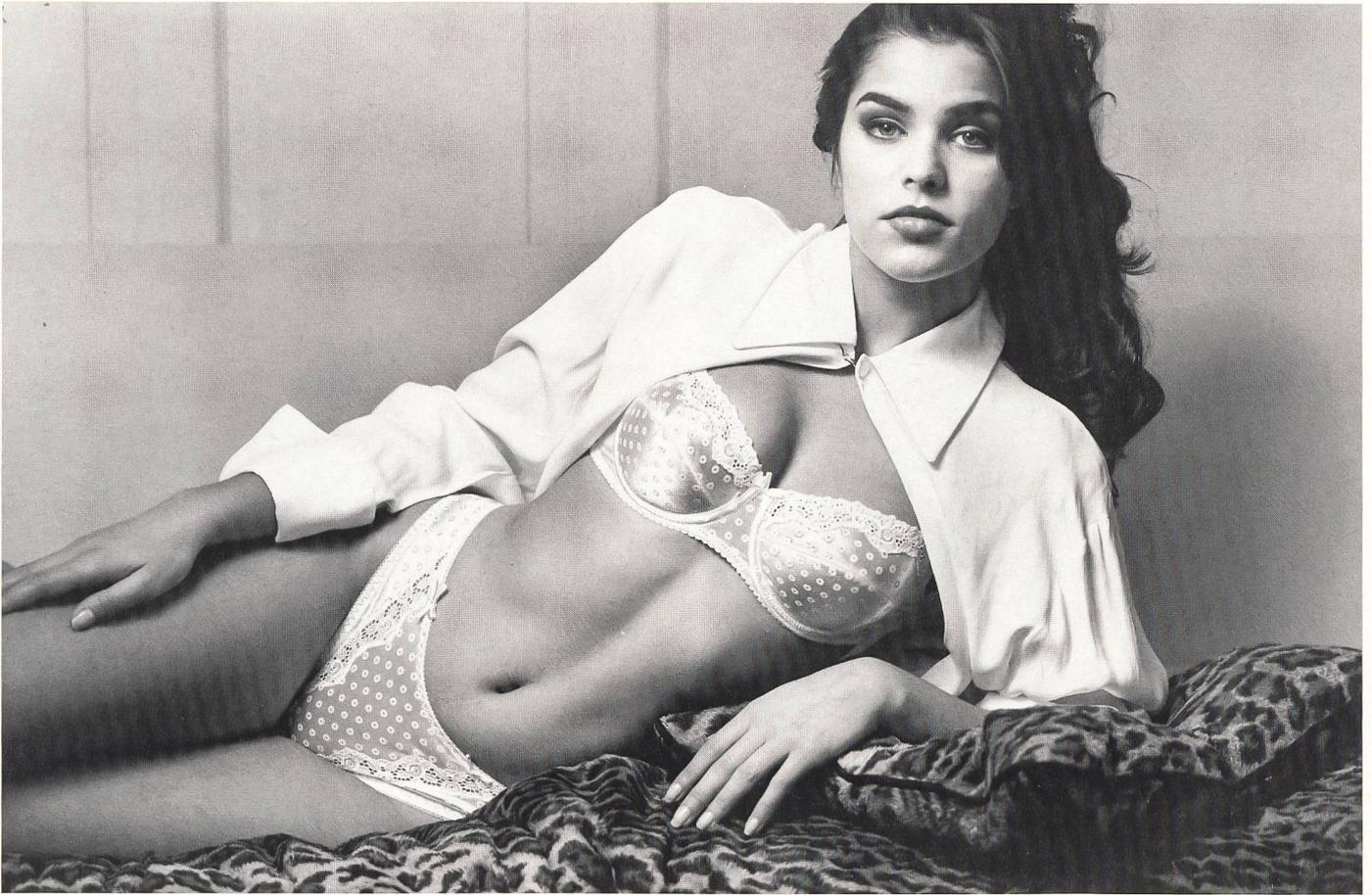
**Bischoff Textil AG,
St. Gallen**

*Allover Seidenstickerei mit
Ajouré-Effekt auf Lycra-
Jersey für einen Body von
Marie Jo.*



**Bischoff Textil AG,
St. Gallen**
*Raffinierte Stickereimotive
auf Gittereffekt für
Bügelbüstenhalter und Slip
von Dior.*

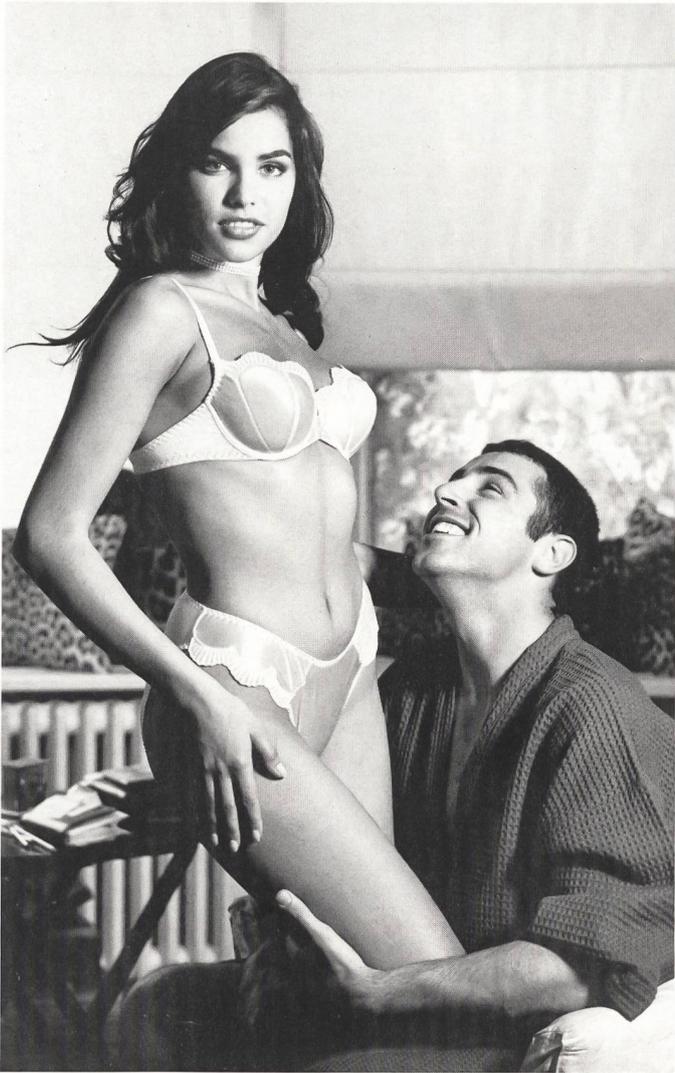
Verführerisch



Eisenhut + Co., Gais
 Stickereigalon mit
 Bohreffekten an Büstenhalter
 und Slip aus Stretch-Jersey
 mit Paillettendruck von
 Marie Jo.



Greuter-Jersey AG, Sulgen
 Baumwolljaquard für
 Büstenhalter und Slip von
 Silhouette; bedruckter
 Baumwolljersey für das
 Nachthemd von Bleyle



**Bischoff Textil AG,
St. Gallen**

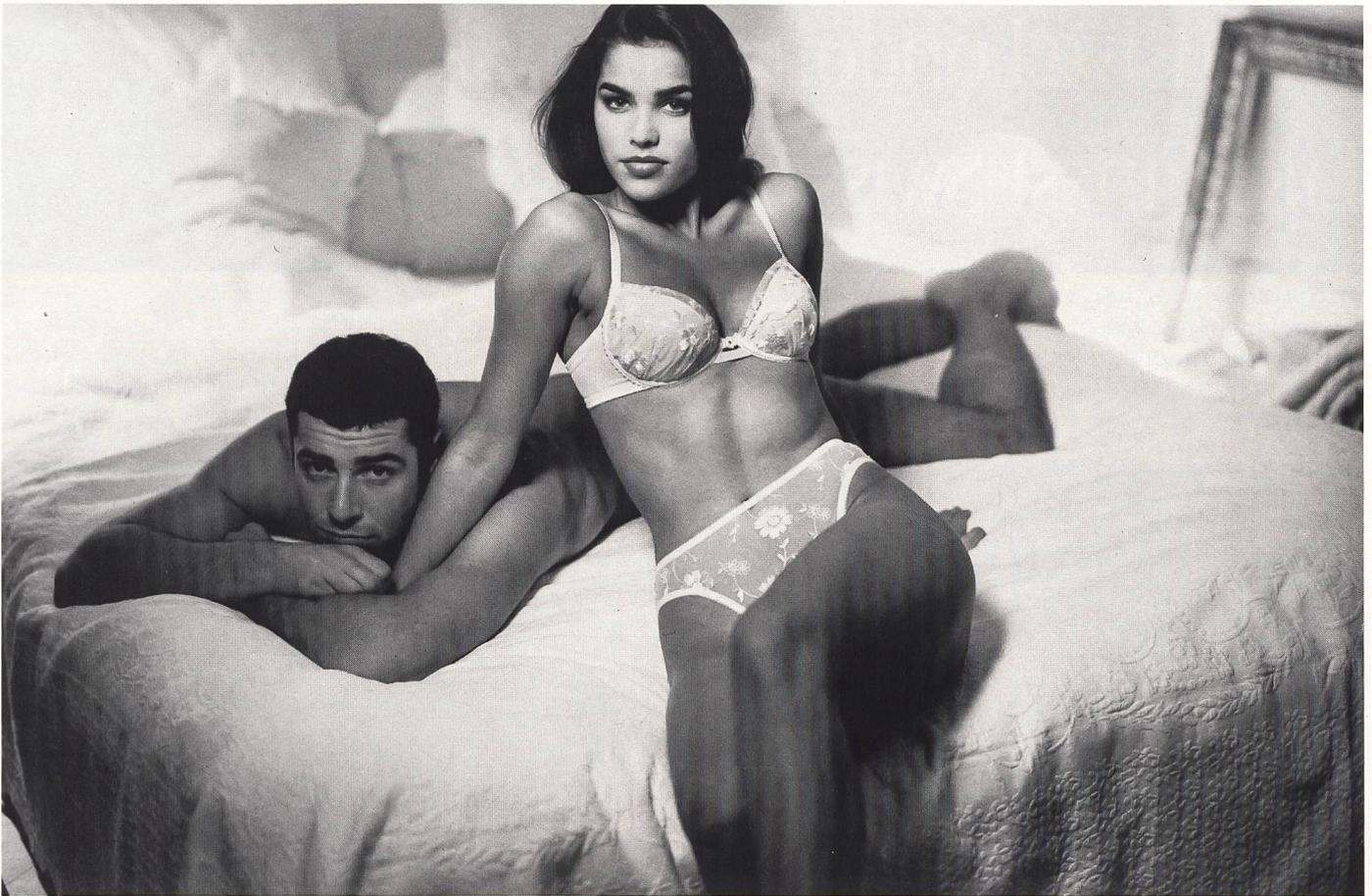
*Stickereigalon als
Festonabschluss an
Büstenhalter und Slip aus
Satin von Lejaby.*

**Bischoff Textil AG,
St. Gallen**

*Seidenstickerei mit Ajouré-
Effekt auf elastischem Jersey
an Büstenhalter und Slip von
Simone Perèle.*

Raffiniert





**Naef Nüesch AG,
Heerbrugg**

*Delicate Allover-Stickerei für
Büstenhalter-Körbchen und
Slip von Patricia.*